

deren Abrüstungsgebieten und den gesamten internationalen Entspannungsprozeß. Deshalb unternimmt die UdSSR große Anstrengungen, um auch gegen den Widerstand bestimmter aggressiver Kreise in den USA zu weiteren Vereinbarungen auf dem Gebiet der strategischen Rüstungen zu gelangen. — *Abrüstung*

Begriff: grundlegende Form der → *Widerspiegelung*, mit deren Hilfe allgemeine Merkmale und Beziehungen der Objekte erfaßt werden. Der B. widerspiegelt eine —\**Klasse* von — *Individuen* oder eine Klasse von Klassen auf der Grundlage ihrer wesentlichen Merkmale. Die Bildung von B. ist ein komplizierter Prozeß des Übergangs von dem Material der Sinneserfahrung zur rationalen Abbildung des Allgemeinen im Denken. Dabei werden solche Erkenntnisverfahren angewandt wie Vergleich, Analyse und Synthese, Abstrahieren und Verallgemeinern. Da der B. aus dem Material der Sinneserfahrung lediglich das Allgemeine, invariante Merkmale der Klassen heraushebt, ist er notwendig abstrakt und entfernt sich von der objektiven Realität, aber nur, um sie tiefer zu erfassen. Infolge der untrennbaren Einheit von → *Denken* und → *Sprache* kann der B. nur in der sprachlichen Form des Wortes existieren. B. und Wort sind jedoch nicht identisch, vielmehr ist der B. die Bedeutung des Wortes. Dabei ist zu beachten, daß es Synonyme (mehrere Wörter mit gleicher Bedeutung) und Homonyme (Wörter mit mehreren Bedeutungen) gibt. B. entwickeln sich auf der Grundlage der praktischen Erfahrungen und der Vertiefung der Erkenntnis. Sie können im Verlaufe des geschichtlichen Erkenntnisprozesses sowohl Inhalt als auch Umfang wesentlich verändern. Sie sind also nicht statisch, sondern elastisch und beweglich, um die sich verändernde objektive Realität entsprechend der sich vertiefenden Erkenntnis mög-

lichst adäquat abbilden zu können. — *Erkenntnistheorie*, —> *Logik*

Berliner Konferenz —> *Konferenz der kommunistischen und Arbeiterparteien Europas, Berlin 1976*

Berner Konferenz der KPD: vom ZK der KPD einberufene Beratung (30. 1.-1. 2. 1939), auf der die vom faschistischen deutschen Imperialismus ausgehende unmittelbare Kriegsgefahr analysiert, die Durchführung der Beschlüsse der —> *Brüsseler Konferenz der KPD* (1935) eingeschätzt und die Strategie und Taktik der Partei entsprechend der veränderten Situation sowie unter Berücksichtigung der durch die —> *Volksfront* in Spanien und Frankreich gesammelten Erfahrungen weiterentwickelt wurde. Die B. K. fand in Draveil (südlich von Paris) statt; Bern wurde aus konspirativen Gründen als Tagungsort angegeben. Teilnehmer waren 22 leitende Funktionäre der KPD. Die B. K. wird in der Geschichte der KPD als 14. Parteitag gezählt. Das Hauptreferat hielt W. Pieck. Die B. K. beschloß einstimmig personelle Ergänzungen des ZK sowie die Resolution „Der Weg zum Sturze Hitlers und der Kampf um die neue demokratische Republik“. (Revolutionäre deutsche Parteiprogramme, S. 162 ff) Das Dokument stellte fest, daß das Hitlerregime durch seine Kriegspolitik „die Existenz der deutschen Nation“ bedrohe. Es gelte, alle Kräfte für die Verhinderung eines Krieges einzusetzen. Falls es jedoch nicht gelingen sollte, den Krieg zu verhindern, müsse das deutsche Volk „alle Mittel anwenden, um durch seine selbständige Aktion, im Bündnis mit der Roten Armee den Faschismus zu stürzen, den Frieden und die Freiheit Deutschlands zu erkämpfen“. Die B. K. übte Kritik an den maßgeblichen Führern der deutschen Sozialdemokratie, die, vom Antikommunismus befangen, die Schaffung der —> *Aktionseinheit* der Arbeiterklasse und